

Verehrte, liebe Theaterfreundinnen, liebe Theaterfreunde, verehrte Gäste,

zur 37. Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters Karlsruhe e. V. heiÙe ich Sie herzlich willkommen.

Wir freuen uns besonders, dass Sie so zahlreich den Weg ins Mittlere Foyer gefunden haben. Der Reiz liegt nat¼rlich weniger in der Versammlung als in der Vorfreude auf das sich anschließende Programm des Theaters im Schauspielhaus. Die Einladung zur Versammlung ist rechtzeitig mit dem Rundschreiben III/09 an die Mitglieder gegangen. Einwände oder Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gemacht. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Bevor ich Sie über das vergangene Jahr umfassend informiere, möchte ich einige Gäste besonders begrüßen.

Der ungewohnte Termin heute kam deshalb zustande, damit der Hausherr Generalintendant Achim Thorwald bei uns sein kann. Herzlich willkommen, Achim. Frau Prof. Keil musste leider absagen. Sie hat heute Abend im Opernhaus Vorstellung TANZ-RAUM-LICHT:

Mich hat folgendes Schreiben von Frau Keil erreicht, dass ich Ihnen vorlesen möchte: In dem Brief dankt Frau Keil für die Finanzierung der Physiotherapie und der Blumen.

Die Compagnie vertritt der Dramaturg Hans Jürgen Schwarz. Herr Schwarz wird Ende des Jahres 2009 in den Ruhestand gehen. Der Vorstand dankt ihm für die stets gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute. Ich begrüÙe Herrn Horst Lehmann, Personalratsvorsitzender, vom Richard-Wagner-Verband Herrn Prof. Dr. Hans-Michael Schneider und von der Händelgesellschaft Herrn Dr. Peter Overbeck. Herzlich willkommen ist auch unser Ehrenmitglied Herr Wolfgang Sieber.

Zu unseren Programmangeboten ist zu sagen, dass die Probenbesuche nach wie vor im Zentrum stehen. Das Jahresprogramm, wie immer von unserer künstlerischen Betriebsbüro-Direktorin Frau Gudrun Pappermann zusammengestellt, war ausgewogen und vielfältig. An dieser Stelle möchte ich Frau Pappermann einen ganz besonderen Dank aussprechen, weil sie sich auch immer bemüht, meine Wünsche umzusetzen. Sicher ein Höhepunkt war der Abend mit dem Opernstudio. Wir hatten erstmals die Möglichkeit, die Arbeit des Studios kennenzulernen und die hervorragenden Ergebnisse dieser Arbeit zu hören. Der Leiter des Opernstudios, der jetzige Chordirektor Herr Kapellmeister Ulrich Wagner, hat sieben Mitglieder in Ton und Wort sehr einfühlsam vorgestellt. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Die Reihe der Theatergespräche unter dem Titel TALK IM CAFE erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Das letzte Gespräch fand am 20. Oktober 2009 mit unserem Ausstattungsleiter Christian Floeren statt. In das Insel-Café passte kein Stuhl mehr rein. Zuvor waren auf dem roten Sofa: im Oktober 2008 der komplette Orchestervorstand, im Januar 2009 Edith Haller, am Beginn einer Weltkarriere und im Mai Staatsschauspieler Stefan Viering. Die Gespräche sind öffentlich; Gäste sehr willkommen. Der Eintritt ist frei, Ausweis nicht erforderlich.

Seit 23. März 2009 sind wir Mitglied der Bundesvereinigung deutscher Musik- und Theater-Fördergemeinschaften mit Sitz in Braunschweig, kurz MUTHEA genannt. Hier sollen die Fördergesellschaft sich bündeln und so das Gewicht gegenüber der Kulturpolitik erhöhen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 100,-- Euro im Jahr.

Wo haben wir unsere Mittel eingesetzt?

Nach wie vor übernehmen wir die physiotherapeutische Betreuung des Balletts. Die Staatskapelle war in Dienstinstrumenten Not geraten. Wir konnten helfen und haben für insgesamt 34.000,- Euro neue Instrumente angeschafft. Sie werden im künstlerischen Teil des Abends Näheres erfahren.

Unter dem Motto DAS WOHL DES PUBLIKUMS LIEGT UNS AM HERZEN haben wir 2 Wiederbelebungsgeräte (Defibrillatoren) angeschafft. Die Kosten hierfür lagen bei 4500,- Euro, einschließlich Schulung und Installation. Ein Gerät hängt im unteren Foyer und ein Gerät an der Bühnenpforte. Den Wettbewerb NEUE WAGNERSTIMMEN haben wir mit 3000,- Euro unterstützt. Außerdem finanzierten wir Blumen für Ballettpremieren, Sinfoniekonzerte und Kammerkonzerte.

Das vergangene Jahr stand hauptsächlich im Zeichen des Aufbaus der Jugendabteilung JUNGE MUSENGÄULE. Wir konnten unser Mitglied, Herrn Markus Döhring, gewinnen die Leitung der JuMus zu übernehmen. Ich stelle Ihnen Herrn Döhring vor, er wird Ihnen kurz berichten, was zur Zeit im Jugendbereich geschieht.

Markus Döhring erzählt dann über die Veranstaltungen und Pläne.

Unsere Theater-Kulturreisen sind zu einem festen Bestandteil des Angebots geworden. Im November 2008 waren wir auf vielfachen Wunsch noch einmal in Dresden, im März 2009 fünf Tage in Prag mit Abstechern nach Marienbad und Karlsbad. Höhepunkt für die meisten Theaterfreunde war die MISSA SOLEMNIS im Rudolfinum.

Mitte Oktober 2009 besuchten wir die Theaterstadt Meiningen, Fulda und Schmalkalden. Die Überraschung, was Meiningen und das Südthüringische Staatstheater zu bieten haben, war groß. Die Aufführung der Rossini-Oper Guglielmo Tell wird uns in schöner Erinnerung bleiben. Einen Besuch in Meiningen kann man nur empfehlen.

Zum Theaterfest waren wir mit einem großen Stand und einer kompetenten und extrovertierten Mannschaft vertreten. Der Erfolg: am Abend waren 52 neue Mitglieder eingeschrieben. In der Folgezeit blieb der Zuspruch weiter groß, so dass ich heute die aktuelle Mitgliederzahl von 1440 mitteilen kann. Dies erfüllt Vorstand und Mitarbeiter schon mit etwas Stolz. Wir heißen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen!

Neues aus der Mitgliederverwaltung:

Wir haben zur Zeit ca. 530 E-Mail-Adressen. Das Echo ist sehr positiv. Die Erfahrung lehrt aber, dass man sich mindestens die Termine ausdrucken und an gut sichtbarer Stelle anbringen sollte. Wer noch seine Adresse angeben möchte kann dies bei Frau Paul tun. Die Adressen wie auch Ihre Kontaktdaten sind nur bei uns gespeichert. Datenschutz wird auch bei uns groß geschrieben.

Sehr gut kam bei Ihnen an, dass bei Partnermitgliedschaften beide Partner einen Mitgliedsausweis erhalten, die optische Neugestaltung stieß auf durchweg positives Echo.

Leider werden uns oft Adressenänderungen nicht mitgeteilt. Wir haben Rückläufer und der Adressat vermisst sein Programm.

Frau Goertz geht zum Jahresende in den Ruhestand. Wir haben dann eine neue Telefonnummer, die jetzt schon funktioniert: 0160/97662875. Sie steht bereits auf dem neu aufgelegten Flyer.

Satzungsänderung. Da gab es einige Probleme auf die Herr Prof. Behr später eingehen wird.

Wir haben unsere Präsenz in verschiedenen Bereichen erhöht. Bei einem Besuch beim Kulturbürgermeister Wolfram Jäger wurde mir Unterstützung des Kulturamtes zugesagt. Diese ist auch eingetreten. So sind wir im im Kulturkalender der Stadt vertreten.

Im Internet finden Sie auch uns auch im Stadt-Wiki.

Was gibt es Neues? Am 24. Januar 2010 gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen mit den Musikern des 2. Kammerkonzerts und die Musikdramaturgin Annabelle Köhler wird Sie in die Kammerkonzertreihe einführen. Das Kammerkonzert beginnt um 11.00 Uhr, das Mittagessen ca. um 13.00 Uhr im Mittleren Foyer. Damit es beim reichhaltigen Buffet genügend zu essen gibt, melden Sie sich bitte an.